

GERMAN RESOURCES ON THE MARIANA ISLANDS DIGITAL LIBRARY

compiled by Dirk HR Spennemann

1415. Anon. 1914. "Postverbindungen nach den deutschen Schutzgebieten 1. Vierteljahr 1914." [Postal services for the German protectorates, first quarter of 1914]. *Deutsche Kolonialzeitung* 31, n° 1, p. 17.

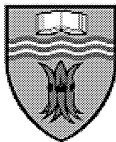
Table showing the frequency and duration of mail connections with the German colonies, including the dates for parcel mail.

Source of Annotated Bibliography Entry:

Dirk H. R. Spennemann (2004) *An Annotated Bibliography of German Language Sources on the Mariana Islands*. Saipan, Commonwealth of the Northern Mariana Islands : Division of Historic Preservation. ISBN 1-878453-71-8.

The German Resources on the Mariana Islands Digital Library is a project jointly supported by:

CHARLES STURT
UNIVERSITY



The Johnstone Centre,
Charles Sturt University,
Albury, Australia



Northern Mariana Islands
Council for the Humanities,
Saipan, CNMI



Historic Preservation
Office,
Saipan, CNMI

Deutsche Kolonialzeitung

Organ der Deutschen Kolonialgesellschaft.

Verantwortlicher Schriftleiter: Hubert Henoch in Berlin.

Eigentum und Verlag der Deutschen Kolonialgesellschaft.

Einunddreißigster Jahrgang.

Inhalt.

Veröffentlichungen der Deutschen Kolonialgesellschaft.

Ansichtskarten aus unseren Schutzgebieten, Neue, 107.
Anträge für die bevorstehende Tagung der Gesellschaft, 177.
Bitter †, Rudolf von, 19.
Deutsche Kolonial-Gesellschaft in Marienburg, Die, 398.
Deutscher Kolonialatlas mit illustriertem Jahrbuch, 328.
Elisabeth-Haus in Grootfontein, 112.
Elisabeth-Haus Windhof, 183, 318.
Festliche Veranstaltungen, 407.
Gasthäuser und Pensionen, in denen die „Deutsche Kolonial-Zeitung“ ausliegt, 431.
Hauptversammlung der Deutschen Kolonial-Gesellschaft, 392.
Koloniales Vogelschutz- u. -nutzungskomitee der Deutschen Kolonial-Gesellschaft, 77, 164.
Kolonialveteranen, Zwei, 409.
Preisaus schreiben, 294.
Preisbewerb für koloniale Baumwolle, 333.
Ueber die Tätigkeit der Werbeabteilung, 328.
Vorstandsjahresbericht der Deutschen Kolonial-Gesellschaft, 391.
Vorstandswahlen in Köln, Das Ergebnis der, 1.
Wettbewerb für Entwürfe von Baulichkeiten in den deutschen Kolonien, 491, 529.
Wettbewerbsbedingungen für Entwürfe von 4 Baulichkeiten in den deutschen Kolonien, 193.
Zech †, Gouverneur a. D., Graf v. 555.

Allgemeines.

Adolf Engler 70 Jahre alt, 219.
Afrikanische Forschungsreise, 7.
Afrikanische Duerbahnen, 292.
Afrikanische Seide, 181.
Aufruf an das deutsche Volk für eine Note-Kreuz-Sammlung 1914 zugunsten der freiwilligen Krankenpflege im Kriege, 297.
Aufruf des Kolonialkriegerbank, 555.
Aufruf. (Schule in Tanger), 496.
Auskunftsstelle für koloniale Fragen in Frankfurt a. M., 56.
Ausstellung deutscher Edelsteine, 183.
Behandlung der Farbigen auf den Pflanzungen unserer Schutzgebiete, 144.
Beratung des Kolonialetats, 94.
Berlin, Hamburg oder Leipzig als Sitz des Kolonialgerichtshofes, 22.
Beschränkung der Ausfuhr von Wägeln und Vogelbälgen, 151.
„Bugra“, Die deutschen Kolonien auf der, 347, 414.
Bundesratsentscheidungen zu Reichstagsbeschlüssen, 36, 53.
Deutsch-französische Einigung über die vorderasiatischen Bahnen, 134.
Deutsch-kolonialer Baumwollbau, 265.
Deutsche Wehrübung? 230.
Deutsche Evangel. Missionshilfe, 56.
Deutsche Kolonialschule, Witzgenhausen a. d. Werra, 317.
Deutsche Konsulatsmatrikel, 97.
Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft, Kolonialabteilung, 112.

Deutscher Kolonialatlas, 112.
Deutsches Institut für ärztliche Mission, 7.
Deutsches Krankenhaus, Neapel, 511.
Deutschlands Volkswohlstand 1888 bis 1913, 74.
Ein bedeutsamer Gedentag internationaler Rechts- und Wirtschaftsvergleichung, 163.
Eingeborenenpolitik auf dem Evangelisch-Sozialen Kongress, 282.
Eingeborenenrecht, 150, 215, 230, 246.
Entwicklung unserer Schutzgebiete, 94.
Ertragkulturen für Kautschuk, 41.
Flugwesen in den Kolonien, 41.
Fortwesen, Koloniales, 294.
Frage, Eine wichtige koloniale, 527.
Gesellschaft f. Eingeborenenrecht, 135.
Gewährung einer Pension für Dr. Karl Peters, 250.
Großadmiral von Koester, 297.
Hamburgisches Kolonialinstitut, 220.
Hamburgs Einfluß auf den deutschen Schutzgebieten 1913, 406.
Jagdgesetz für die deutschen Kolonien und seine Gegner, Das neue, 111.
30 Jahre deutscher Kolonialpolitik, 377.
Institut für Schiffs- und Tropenkrankheiten zu Hamburg, 377.
Jochim Nettelbeck für deutsche Kolonialbetätigung, 183.
Kaiser und die deutsche evangelische Missionshilfe, Der, 111.
Kautschukmarkt und seine Zukunft, Der, 178, 247.
Kolonialabteilung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft, 149, 380.
Kolonialausstellung Witten i. V., 77.
Koloniale Fragen im Deutschen Landwirtschaftsrat, 132.
Kolonialer Vogelschutz und koloniale Vogelnutzung, 219.
Kolonialeletats im Haushaltungsausschusse des Reichstages, Die, 145, 161, 179, 200, 216.
Kolonialfest Berlin, 97.
Kolonialfrauenschule G. m. b. H., Bad Weilbach, 429.
Kolonialgerichtshof, Der, 107, 375.
Kolonialgeschichte, Ein Unglückstag in unserer, 185.
Kolonialhausanlage, 530.
Kolonialkriegerdenkmal in Berlin, Zum, 425.
Kolonialreise des Kronprinzenpaares, Die, 214.
Kolonialschule, Eine neue, 268.
Kolonialschule Wizenhausen, 252.
Kolonialverwaltung der europäischen Staaten, Die, 134, 147.
Kolonialwirtschaftliche Ausstellung der Deutschen Kolonialgesellschaft, Die diesjährige, 232, 313, 376, 425.
Kolonien als Touristenländer, Unseve 379.
Kolonien und Weltwirtschaft, 107.
Kopra, Eine neue Konkurrenz f. 269.
Krieg und die deutschen Kolonien, Der, Im Auftrag der Deutschen Kolonialgesellschaft bearbeitet, Abgeschlossenen Anfang Dezember 1914, 556.
Landes-Kolonial-Kriegerdenkmal in Leipzig, 283.
Leistungen der Grundeigentümer bei öffentlichen Anlagen, 220.
Leistungsfähigkeit unserer Post, 333.
Namensgebung in den deutschen Kolonien, Zur, 298.

Nachmals zur Namensgebung in den deutschen Schutzgebieten, 4.
Ohne Weinträchtigung der Rechte Dritter, 51.
Pidgin-Englisch, eine mangelhafte Verkehrssprache, 430.
Politik, Fünfundzwanzig Jahre auswärtige, 344.
Postdampfschiffsverbindung mit überseeischen Ländern, 429.
Postdeckkonto, 442.
Rasenschnach, 72.
Rechtsanwälte in den deutschen Kolonien, 203.
Reichsopiumkonferenz, Eine, 496.
Reisen nach den deutschen Kolonien, 149.
Schlafkrankheit und Großwild, 57.
Schlußwort zur Frage: Sitz des Kolonialgerichtshofes, 67.
Schutztruppen in Berlin, 25jähriges Stiftungsfest des Bestehens der, 9.
Sitz des Reichskolonialgerichts, 110.
Tagung der Deutschen Tropenmedizinischen Gesellschaft zu Berlin vom 7.-9. April 1914, 230.
Trockenraum-Ausstellung, Wichita, Kansas, 1914, 430.
„Waterland“, 317.
Verein für das Deutsche in Ausland, 399.
Veranstaltung der „Deutschen Evangelischen Missionshilfe“, Die erste, 283.
Völkerkundliches aus unseren Schutzgebieten, 493.
Vorlesungen, Koloniale, 41, 202, 218.
Vorträge von Dozenten des Orientalischen Seminars, 79.
Waffengebrauch der Schutztruppe, 513.
Waldwirtschaft in den Schutzgebieten, 293.
Wechsel im Kommando der Schutztruppen, 268, 282.
Wehrgesetz für die Schutzgebiete, 203.
Wehrverordnung für die Schutzgebiete, 183.
Weltpolitische Erörterungsabende, 232.
Wechenentelegramme, 250.
Zahlmeisterpersonal bei den Schutztruppen, Das, 220.
Zeitungen unserer Schutzgebiete, 378.
Zentralauskunftsstelle für Auswanderer, 513.
Zum Jahreswechsel, 2.

Togo.

Ausfuhr von Landeserzeugnissen aus Togo, 135.
Wilder aus Togo, 199.
Finanzen Togos im Jahre 1913, Die, 400.
Förderung der Baumwollkultur in Togo, 135.
Jagdrecht in Togo, 400.
30 Jahre Togo u. Kamerun, 412, 529.
In fünfzig Tagen nach Togo, Kamerun und zurück, 135.
Kraftwagen in Togo, 348.
Kriegsfließboot in Lome, 97.
Postverbindung Atakpa-Sofode, 56.
Sophie-Charlotte-Krankenhaus Lome, 25.
Stadtplan von Lome, Ein neuer, 248.
Verein westafrikanisch, Kaufleute, 234.
Volkswirtschaftliches aus Togo, 410.
Wirtschaftsleben Togos im Jahre 1913, Das, 234.

Kamerun.

Ablösung von französischen Konzeptionsgesellschaften in Kamerun, 348.
Arbeiterkommissare in Kamerun, 514.
Aufsicherung des Tabakbaues in Kamerun, 41.
Baggerarbeiten an der Barre vor Duala, 514.
Baumwollbau in den Tschadsee-Gebieten, 317.
Bibjoka-Njona, 298.
Deutsche Schiffe auf dem Niger-Becken, 252.
Dominik-Denkmal für Jaunde, 181.
Duala-Angelegenheit, Die, 328.
Eingeborenenkulturen in Süd-Kamerun, 348.
Enteignung der Duala, Die, 262.
Entwicklungsmöglichkeiten Kameruns, 524.
Ermordung v. Rabens geföhnt, 112.
Europäerkrankenhaus in Jaunde, 77.
Expedition des Kameruner Schutztruppenkommandeurs, 25.
Gefahren des Islam in Kamerun, 57.
Gesundheitszustand der farbigen Arbeiter beim Bahnbau in Kamerun, 269.
Gouvernement und Ansiedler in Kamerun — die Kameruner Finanzen, 131.
Grenzgebiete Kameruns im Süden und Osten, Die, 214.
Handelsentwicklung Dualas, 333.
Hochverratsangelegenheit der Duala, Zur, 415.
30 Jahre Togo und Kamerun, 442, 529.
Kaiser-Geburtsstagsfeier in Neu-Kamerun, 52.
Kameruner Gouvernementsrat, 348.
Kameruns Auslandsarbeiterverkehr, 346.
Kartographisches Meisterwerk, Ein, 266.
Kleine Erlebnisse mit Kamerunern, 415.
Kriegsfließboot in Victoria, 57.
Logone-Becken-Expedition, 296.
Mittelbahn, Von der Kameruner, 25.
Neu-Kamerun, Aus, 376, 415.
Neu-Kameruner Unruhen, 204.
Nachmals: Zur Kameruner Eisenbahnfrage, 20.
Sind Zwindo und Saragua schiffbar? 204.
Tabakbau in Kamerun, 150.
Tifar, Die, 296.
Verein der Nord- und Mittel-Kamerun-Kaufleute, 234.
Verein westafrikanisch, Kaufleute, 234.
Verkehrsfrage, Zur Kameruner, 177.
Verkehrsprogramm des Kolonial-Wirtschaftlichen Komitees, Das Kameruner, 299.
Zwei französische Stimmen zur Tätigkeit der Grenzbedingungen in Neu-Kamerun, 332.

Südwestafrika.

Ackerbau in Deutsch-Südwestafrika, 298.
Afrikanerperde leisten, Was, 25.
Ambulanzbahn, Die, 77.
Aushebung in Südwest, Die erste, 270.
Bahnbau im Diamantengebiet, 57.
Bergrechtliches aus Deutsch-Südwest, 135.
Besetzung des Ambolandes, 245.
Bohrkolonne in Deutsch-Südwest, 437.

Postverbindungen nach den deutschen Kolonien.

1. Vierteljahr 1914.

Abkürzungen: A. = Anhalter Bf., Fr. = Friedrichstr. Bf., L. = Lehrter Bf., P. = Potsdamer Bf., S. = Schleifstr. Bf. - Die Nachtzeit von 6^u abends bis 5^u2 früh ist durch Unterzeichnung der Minutenlisten gekennzeichnet.

Table with 2 columns: Bestimmungsländ., Einschiffungshafen, Abfahrtsstage, Aus- schiffungshafen, Dauer der Ueberfahrt in Tagen; Rechte Beförderungs- gelegenheit für Brief- sendungen von Berlin

1. Deutsch-Neuguinea*)

Neapel (Reichspostdampfer über Hongkong oder Singapore) 9. 23. Jan. 20. Febr. 20. März bis Rabaul 43-46 Tage

A. 1022; 2. 7. 21. 30. Jan. 18. 27. Febr. 18. 27. März

2. Deutsch-Ostafrika

Neapel (Deutsche Ostafrika-Linie) 13. 27. Jan. 12. 27. Febr. 14. 29. März bis Tanga 17-18 Tage, bis Dar-es-Salaam 19 Tage

A. 1022; 6. 11. 25. Jan. 13. 20. 28. Febr. 3. 12. 27. 31. März

Marzelle (Messageries Maritimes) 8. Jan. 5. Febr. 5. März 2. April bis Mombasa 17. Jangibar 18 Tage, von dort unmittelbar Weiterbeförderung nach Tanga und Dar-es-Salaam durch Gouvernementsdampfer

3. Deutsch-Südwestafrika

Southampton (Union Castle Mail S. S. Co. bis Kapstadt, dann deutscher Dampfer) 17. 24. 31. Jan. 14. 21. Febr. 14. 21. März bis Swakopmund 22-25 Tage, Süderbucht 19-22 Tage

Fr. 15; 16. 23. 28. 30. Jan. 13. 20. 28. Febr. 13. 20. 31. März

Southampton (Deutsche Ostafrika-Linie) 29. Jan. 1. März 1. April bis Swakopmund 20. Süderbucht 21 Tage

P. 10; 10. Jan. 10. Febr. 12. März P. 10; 12. Jan. 12. Febr. 14. März

4. Kamerun

a) Nach Duala u. den nicht unter b) c) u. d) genannten Orten: Hamburg (Woermann-Linie) 9. 24. Feb. Mts. bis Duala 21 T. Boulogne-sur-Mer (Woermann-Linie) 11. 26. Feb. Mts. bis Duala 19 Tage

Fr. 10; 9. 24. j. M. P. 10; 10. Jan. 10. Febr. 12. März

Southern (Deutsche Ostafrika-Linie) 11. Jan. 11. Febr. 13. März bis Swakopmund 19. bis Süderbucht 20 Tage

Fr. 15; 8. 9. Febr. 6. 27. Febr. 8. 9. 19. jedes Monats

Riffabon (Deutsche Ostafrika-Linie) am 15. Jan. 15. Febr. 17. März bis Swakopmund 15 T., bis Süderbucht 16 T.

Fr. 10; 8. 9. 19. jedes Monats

Southampton (Union Castle Mail S. S. Co. b. Kapstadt, dann engl. Dampfer) 10. Jan. 7. 14. Febr. 7. 28. März bis Swakopmund etwa 32 Tage, Süderbucht 30 Tage

Fr. 10; 8. 9. 19. jedes Monats

Hamburg (Woermann-Linie) am 20. Feb. Mts. bis Duala 28 T. Rotterdam (Woermann-Linie) am 20. Feb. Mts. bis Duala 28 T.

Fr. 10; 8. 9. 19. jedes Monats

b) Nach Rio del Rey: Liverpool (British African St. N. Co.) jeden Mittwoch bis Calabar 19 Tage, von dort weiter über Ifang nach Rio del Rey in 2 Tagen

Fr. 10; 8. 9. 19. jedes Monats

c) Nach Garua, Bere, Mora: Liverpool (British African St. N. Co.) jed. Mittwoch bis Forcados 17 oder Bagos 16 T. u. weiter in nächster Gelegenheit

Fr. 10; 8. 9. 19. jedes Monats

d) Nach Telenba, Mbati, Molundu, Nola, Soufflav bis Watabi 19-20 Tage, von da weiter mit der Eisenbahn bis Leopoldville und dann mit Flussdampfern auf dem Kongo, Sangha u. Djab bis Molundu;

Fr. 10; 8. 9. 19. jedes Monats

Antwerpen (belgische Schiffe) 8. 29. Jan. 19. Febr. 12. März

Fr. 10; 8. 9. 19. jedes Monats

Na Rochelle (belgische Schiffe) 10. 31. Jan. 21. Febr. 14. März

Fr. 10; 8. 9. 19. jedes Monats

Worcester am 25. jedes Monats (Chargeurs Réunis)

Fr. 10; 8. 9. 19. jedes Monats

5. Karolinen*, Palauinseln*, Marianen*

a) Nach Jap und Angaur: Neapel (Reichspostdampfer über Hongkong) 23. Jan. 20. Febr. 14. 29. März bis Jap 36-37 Tage

A. 1022; 2. 21. 30. Jan. 18. 27. Febr. 18. 27. März

Brindisi (P. u. D.-Schiffe bis Adelaide, dann Eisenbahn bis Sydney, von dort Reichspostdampfer der Austral-Japan-Linie) 4. Jan. 1. Febr. 1. 29. März bis Jap 49 Tage

A. 1022; 21. Jan. 13. März

b) nach den übrigen Stationen: Neapel (Reichspostdampfer über Hongkong) 23. Jan. bis Saipan 43. Ponape 50 Tage

A. 1022; 21. Jan. 13. März

Brindisi (P. u. D.-Schiffe bis Schanghai oder bis Port Said P. u. D.-Schiffe, dann Messageries Maritimes bis Schanghai, von dort Hamburg-Amerika-Linie), jeden Sonntag bis Fingtau 32-36 Tage

Fr. 8; 1. 15. 29. Jan. 12. 28. Febr. 12. 28. März

Siberpool (Canadian Pacific Line bis Schanghai, dann Hamburg-Amerika-Linie) 3. 17. 31. Jan. 14. 28. Febr. 14. 28. März bis Fingtau 34 Tage

Fr. 8; 1. 15. 29. Jan. 12. 28. Febr. 12. 28. März

6. Kiautschou

a) Briefe und Postkarten: werden allgemein über Sibirien geleitet, auf welchem Wege... (text continues)

7. Marshall-Inseln*)

Neapel (Reichspostdampfer über Hongkong) 23. Jan. bis Jaluit 55 Tage

A. 1022; 21. Jan. 13. März

8. Samoa

Queenston (White Star Linie bis New York, von dort bis San Francisco Eisenbahn und weiter mit der Oceanic Steam Ship Co nach Pago-Pago, von dort unmittelbar Weiterbeförderung nach Apia) 29. Januar 26. Februar

Fr. 3; 27. Jan. 24. Febr. 24. März

9. Togo

Hamburg (Woermann-Linie) 9. 15. 24. j. M. b. Some 18, 25, 18 T. Boulogne-sur-Mer (Woermann-Linie) am 11. 26. j. M. bis Some 16 Tage

A. 9; 9. 15. 24. j. Mts. P. 19; 10. 25. j. Mts. Fr. 9; 19. j. Mts.

Rotterdam (Woermann-Linie) am 20. j. Mts. bis Some 20 T. Auf Verlangen des Absenders: Hamburg (Woermann-Linie) 17. 30. Jan. 17. 28. Febr.

A. 9; 16. 29. Jan. 16. 27. Febr. 16. 29. März Fr. 9; 16. 29. März

Rotterdam (Woermann-Linie) 4. 23. j. Mts bis Some 23-26 Tage

Fr. 9; 16. 29. März A. 10; 8. j. Mts.

Marzelle (Messageries Maritimes) 10. j. Mts. bis Cotonou 18 Tage, dann Landverbindung

Fr. 10; 16. 29. März

Bordeaux (Chargeurs Réunis) 25. j. Mts. bis Cotonou 19 Tage, dann Landverbindung

Fr. 10; 16. 29. März

Siberpool (British African St. N. Co.) jed. Mittwoch bis Accra 15 T., von dort weiter auf dem Sandwege in 4-5 T.

Fr. 10; 16. 29. März

*) Auf Verlangen des Absenders werden Briefe und Postkarten nach Deutsch-Neuguinea, Karolinen, Palau- und Marshall-Inseln - jedoch nicht Druckfachen und Warenproben - auch über Sibirien-Schanghai befördert.

Eintreffen der Posten aus den deutschen Schutzgebieten.

Table with 2 columns: Aus, Die Post ist fällig in Berlin am

Absendungsgelegenheiten für Postpakete.

Für den Beförderungsweg über Hamburg oder Bremen müssen die Pakete in Berlin spätestens 2 Tage vor dem Abgangstag aus dem Einschiffungshafen abgehandelt werden.

Table with 4 columns: Bestimmungsländ. und Beförderungsveg, Abgangstag vom Einschiffungshafen, Beförderungs- dauer, Berlin aus

*) Nach Sufofa, Muanfa und Schirati - nur über Hamburg und von Mombasa mit der Uganbabahn - bis 1/2 kg 2.- M, über 1/2 bis 1 kg 2.40 M, über 1 bis 1 1/2 kg 3.20 M, über 1 1/2 bis 2 kg 3.60 M und weiter bis 5 kg für jedes 1/2 kg 0.40 M.

**) Nach Kiautschou können auch Postpakete bis 5 kg zum Gebüh von 4.80 M über Sibirien befördert werden. Jeder Sendung sind 7 Zollinhaltsverklärungen in deutscher oder französischer Sprache beizufügen. In der Aufschrift und auf der Paketadresse ist der Zusatz zu machen: 'Nieder Ostland (Wladivostok) und das russische Postamt in Schanghai'.

*) Tage gilt nur für Swakopmund und Süderbucht. Nach den Binnenstationen bis 1 kg 1.60 M, über 1 bis 5 kg 2.50 M. Hierzu tritt bei verschiedenen Plätzen noch ein Zuschlag von 50 Pf. für jedes über 1 kg schwere Paket.